

Die Bedingungen des Klassenkampfes bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die sich daraus ergebenden Erfordernisse in der DDR zeigen besonders deutlich die wachsende Verflechtung eines sicheren Schutzes nach außen mit dem sicheren Schutz der sozialistischen Errungenschaften im Innern.

Die imperialistischen Kräfte in der BRD haben auch unter dem Zwang zur friedlichen Koexistenz ihr Ziel nicht aufgegeben, die DDR zu beseitigen. Unter Einsatz unterschiedlichster Mittel führen sie den Kampf gegen die DDR und versuchen, sich über die verschiedensten Kanäle konterrevolutionären antisozialistischen Einfluß im Innern der DDR zu verschaffen. Diese Situation macht es objektiv erforderlich, daß der sozialistische Staat einen entsprechenden Schutz nach außen und innen gewährleistet. Die Funktion der Unterdrückung des Widerstandes der gestürzten Ausbeuterklassen dient bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR dazu, die gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtete konterrevolutionäre Tätigkeit zu unterbinden, antisozialistische subversive Handlungen zu bekämpfen und die Errungenschaften der sozialistischen Revolution gegen alle Angriffe zu schützen, in welcher Form und mit welchen Mitteln auch immer sie vorgetragen werden.

Die wirtschaftlich-organisatorische Funktion

Das schöpferische, gesellschaftsgestaltende Wesen des sozialistischen Staates äußert sich in besonderem Maße in seiner wirtschaftlich-organisatorischen Funktion. Sie wird im Verlaufe der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus fortwährend bedeutsamer, ihre Verwirklichungsformen werden vielfältiger und ihre Wirkungsbreite nimmt zu. W. I. Lenin bezeichnete „die positive oder auch schöpferische Arbeit, die darin besteht, ein außerordentlich kompliziertes und feines Netz von neuen organisatorischen Beziehungen herzustellen, die die planmäßige Produktion und Verteilung der Produkte erfassen, wie sie für die Existenz von Dutzenden Millionen Menschen notwendig sind“⁴, als eine zentrale Aufgabe des Proletariats in der sozialistischen Revolution. Bereits im Dezember 1917 forderte Lenin: „Die Sowjets müssen zu Organen werden, die die gesamte Produktion in Rußland regulieren ...“⁵

In ihrer Wirkungsweise und hinsichtlich ihrer Verwirklichungsformen ist auch diese Funktion des sozialistischen Staates von der konkreten Klassenkampfsituation in jedem sozialistischen Staat abhängig.

Die junge Sowjetmacht hatte nicht die Möglichkeit, diese Funktion unmittelbar nach der Machtergreifung im Oktober 1917 mit aller Intensität zu realisieren. Bürgerkrieg und militärische Intervention machten es zunächst notwendig, die gesamte Staatsarbeit — darunter auch die wirtschaftlich-organisatorische — auf die Zerschlagung des Klassenfeindes zu konzentrieren. Trotzdem wurde der Sowjetstaat von Beginn seiner Existenz an auch im Sinne dieser Funktion tätig. So wurde auf Initiative Lenins der Staatliche Plan zur Elektrifizierung Rußlands (GOELRO) im Jahre 1920 bestätigt, der als Perspektivplan darauf abzielte, die energetische und technische Basis für die wirtschaftliche Wiederbelebung und die sozialistische Umgestaltung des Landes zu schaffen. Nachdem Ende des Jahres 1925 die Volkswirtschaft im allgemeinen wiederhergestellt war, wurde der Leninsche Plan des Aufbaus des Sozialismus in die Tat umgesetzt. Mit Hilfe ihres Staates konnten die Werktätigen die Industrialisierung des Landes in einer historisch kurzen Frist vollenden und die UdSSR in die Reihe der industriell entwickeltsten Staaten der Welt führen. Die Landwirtschaft wurde kollektiviert. Mit dem Sieg des Sozialismus verwandelte sich die UdSSR in einen mächtigen, ökonomisch unabhängigen Staat, der den Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Angriff nehmen konnte.

4 W. I. Lenin, Werke, Bd. 27, Berlin 1960, S. 231.

5 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, Berlin 1961, S. 363.